Der Bürgermeister

Stadt Lüdenscheid

Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid
Herr Andreas Fritz, Tel. 36 52-100

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Wirtschaftsplan 2027 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)
Beschlussvorlage Nr. 275/2026
Produkt: 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Beratungsfolge	**Behandlung**	**Sitzungstermine**
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid	öffentlich	12.11.2026
Hauptausschuss	öffentlich	30.11.2026
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	14.12.2026

Finanzielle Auswirkungen? ☒ **ja** ☐ **nein**

☒ investiv ☒ konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: siehe finanzielle Auswirkunegn auf Seite 2

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

☐ ja, veranschlagt bei folgendem Konto: ☐ nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:
Einmalig: / /
Laufend: / /

☒ gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe
☒ freiwillige Aufgabe
Grundlage: siehe Grundlage der Aufgaben auf Seite 2 und 3

Beschlussumsetzung bis 01.01.2027

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2027 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von 1.014 T€ und einem Umsatz- und Ertragsvolumen von 46.155 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2027 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000 T€ festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2027 auf 600 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2028 festgesetzt.

4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Begründung:
Finanzielle Auswirkungen:

Investitionen 2027:		1.861 T€
Investitionen Folgejahre:		-
Lfd. jährliche Aufwendungen inkl. Steuern:		45.142 T€
Deckung / Lfd. jährliche Erträge:	Umsatzerlöse Gebührenhaushalte	21.868 T€
	Umsatzerlöse aus dem städtischen Haushalt	19.324 T€
	Umsatzerlöse von anderen öffentlich-rechtlichen Dritten	719 T€
	Umsatzerlöse aus den gewerblichen Betriebsbereichen	3.810 T€
	Sonstige betriebliche Erträge und Zinsen des STL	435 T€
Überschuss:	nach Steuern	1.014 T€

Grundlage der Aufgabe:

In den Bereichen „hoheitliche Abfallentsorgung“ und „hoheitliche Straßenreinigung und Winterdienst“ besteht für die Stadt Lüdenscheid eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung, die per Satzung auf den Betrieb übertragen wurde.

Die übrigen hoheitlichen Aufgaben wie

- Führung des städtischen Baubetriebes
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen
- Betrieb der Kommunalfriedhöfe
- sonstige Leistungen für die Stadt
- Leistungen für andere öffentlich-rechtliche Dritte
- Grünflächenunterhaltung an städtischen Gebäuden und Einrichtungen
- Unterhaltung/Verkehrssicherungspflicht von Bäumen und Gehölzen auf städtischen

unbebauten Grundstücken
- Unterhaltung von Spielplätzen an Kindergärten und Schulen

wurden dem Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung und durch Ratsbeschluss übertragen.

Die freiwilligen Aufgaben wie

- Schadstoffsammlung im Auftrag der Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH
- gewerbliche Abfallsammlung
- Reinigung und Winterdienst für Dritte
- sonstige Leistungen für Dritte
- den Betrieb eines Tierfriedhofs

nimmt der Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, der Ausschüsse und des Rates wahr.

Der Wirtschaftsplan für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2027 gliedert sich wie folgt:

- Textteil
- Anlage 1: Gesamt-Erfolgsplan 2027
- Anlage 2: Erfolgsplan 2027 (Teil A): Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche
- Anlage 3: Erfolgsplan 2027 (Teil B): Gewerbliche Betriebsbereiche
- Anlage 4: Erfolgsplan nach Sparten 2027
- Anlage 4a: Baubetrieb 2027
- Anlage 5: Gesamt-Erfolgsplan 2027 - 2031
- Anlage 6: Stellenübersicht 2027
- Anlage 7: Investitionsplan 2027
- Anlage 8: Vermögensplan 2027
- Anlage 9: Finanzplan 2027 - 2031

Bezug zum Nachhaltigkeitshaushalt: Bericht zu den Nachhaltigkeitszielsetzungen
Bei der Wahrnehmung seiner hoheitlichen und freiwilligen Aufgaben wirkt der Betrieb auf die Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung hin, wie sie in den Nachhaltigkeitszielsetzungen der UN (Sustainable Development Goals, SDG), des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt sind. Grundlage dafür ist die Beteiligung des Betriebes am Nachhaltigkeitshaushalt der Stadt Lüdenscheid.

Der Betrieb hat nachfolgende Nachhaltigkeitsziele festgesetzt über die jährlich zu berichten ist:

A: Bereich Fahrzeuge

Strategisches Ziel:
Der STL reduziert Treibhausgas-, CO_2-Emissionen, Lärmbelästigung und Luftverschmutzung seines Fuhrparks im Stadtgebiet Lüdenscheid durch Umrüstung auf umweltfreundliche Antriebssysteme.

Erstes operatives Ziel:
1. Bis Ende des Jahres 2026 rüstet der STL alle Fahrzeuge seines Fuhrparks mindestens auf Euro 5 Norm um.
2. Bis Ende des Jahres 2030 rüstet der STL alle Fahrzeuge seines Fuhrparks mindestens auf Euro 6 Norm um.

Indikatoren:
1. Anteil Fahrzeuge mit Euro 4 Norm oder niedriger
2. Anteil Fahrzeuge mit Euro 5 Norm oder niedriger

Die Zielerreichung ist weiterhin möglich, die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Euro III	2	1	1	1	1	1	1	0
Euro IV	15	13	12	9	7	7	6	3
Euro V	31	31	31	25	25	26	22	19
Euro VI	39	41	48	49	55	57	59	62
Elektro	5	5	7	8	11	11	11	18

B: Bereich Grünflächen

Strategisches Ziel:
Der STL verbessert die natürlichen Lebensräume von Insekten durch die Erhöhung der biologischen Vielfalt auf städtischen Grün- und Friedhofsflächen.

Operatives Ziel:
Bis Ende des Jahres 2030 wandelt der STL im Vergleich zum Ende des Jahres 2019 weitere 5.000 m² Mäh- und Monogehölzflächen in insektenfreundliche Vegetationsflächen um, welche sowohl ausreichend Nahrung als auch geeignete Brut- und Unterschlupfmöglichkeiten bieten. Dies geschieht durch Verwendung heimischer Pflanzen, die nicht steril sind und Nektar und Pollen liefern sowie durch Errichtung von Wildbienennisthilfen und Trockenmauern.

Ergänzend werden nachhaltige Mulchkonzepte eingesetzt: Durch die Wiederverwendung von regional anfallendem Schnitt- und Gehölzmaterial werden Böden geschützt, Feuchtigkeit länger gespeichert und der Pflegeaufwand reduziert. Dies stärkt die Widerstandsfähigkeit der Grünflächen gegenüber Hitze und Trockenheit und fördert zugleich ein gesundes Bodenleben.

Indikatoren:
1. Anzahl in insektenfreundliche Vegetationsflächen umgewandelter m² bisheriger reiner Mäh- und Monogehölzflächen
2. Anzahl Wildbienennisthilfen je m² bisheriger reiner Mäh- und Monogehölzflächen
3. Anzahl Trockenmauern je m² bisheriger reiner Mäh- und Monogehölzflächen

Das Ziel wird weiterverfolgt, die vorhanden 2.500 m² bienenfreundlichen Vegetationsflächen wurden wie folgt ergänzt:

	2019	2020	2021	2022/2023	2024/2025	2026/2027
Umgewandelte Vegetationsflächen	60m² Blumenzwiebeln (Friedhof Loh) 300m² Staudenpflanzung Sauerfeld	70m² Eselsrücken	300m² Stauden-/Blühgehölzfläche (Tierfriedhof), Friedhof Wehberg	Ausbau Erweiterungsfläche Friedhof Loh in 2022 und 2023 auf 3.000 m²	500m² (Verkehrsinseln / Straßenbegleitgrün)	Sauerfeld diverse Flächen Am Stadtpark (hintere Parkstraße)
Anzahl Wildbienennisthilfen	0	0	2 (Bräuckenkreuz – Tierfriedhof)	2	2	4
Anzahl Trockenmauern	0	1 (Eselsrücken)	1 (steht noch aus – Tierfriedhof)	1	1	1

Die in der Beschlussvorlage genannten Beträge können aufgrund der Komprimierung des Zahlenmaterials und der Verwendung von Formeln Rundungsdifferenzen aufweisen.

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1 – 4)

Dem Erfolgsplan für das Jahr 2027 sind die Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2025 und die Prognosewerte des Wirtschaftsjahres 2026 gegenübergestellt.

1.1 Für das Wirtschaftsjahr 2027 wird folgende Ergebnisstruktur erwartet:

	Ergebnis 2025 T€	Prognose 2026 T€	Plan 2027 T€
Umsätze und Erträge	39.217	44.948	46.155
Aufwendungen	-39.541	-44.653	-45.028
Finanzergebnis	-42	-30	-50
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-33
Jahresergebnis nach Steuern	**-367**	**265**	**1.044**
Sonstige Steuern	-30	-30	-30
Jahresergebnis	**-397**	**235**	**1.014**

Ergebnis 2025:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 13.07.2026 den Jahresfehlbetrag und den Lagebericht 2025 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 368 T€ aus den hoheitlichen Betriebsbereichen sowie den Fehlbetrag in Höhe von 28 T€ aus den gewerblichen Betriebsbereichen auf neue Rechnung vorzutragen.

Prognose 2026:

Bei der Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung des STL wurde eine Hochrechnung auf das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der zum Prognosezeitpunkt bekannten Prämissen erstellt. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegt das prognostizierte Ergebnis zum 30.09.2026 mit 235 T€ um 522 T€ unter dem Ansatz von 757 T€.

Plan 2027:

Für das Jahr 2027 wird für die öffentlich-rechtlichen und gewerblichen Betriebsbereiche insgesamt ein Jahresüberschuss von 1.014 T€ nach Steuern prognostiziert. Dieser Überschuss setzt sich aus den folgenden Teilergebnissen zusammen:

1. Auf die öffentlich-rechtlichen Betriebsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt 977 T€, der sich aus den folgenden Einzelpositionen ergibt:

- Abfallentsorgung 183 T€
- Straßenreinigung und Winterdienst 691 T€
- Baubetrieb (inkl. Straßen- und Grünflächen) 0 T€
- Friedhöfe 103 T€
- Leistungen für die Stadt 0 T€
- Leistungen für andere ö-r Dritte 0 T€

2. Auf die gewerblichen Betriebsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt 37 T€ nach Steuern, der sich aus den folgenden Einzelpositionen ergibt:

- Entsorgung 33 T€
- Sonstige Leistungen für Dritte 4 T€

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:
Die positiven Ergebnisse insbesondere in den Gebührenbereichen (Abfallentsorgung, Straßenreinigung/Winterdienst) ergeben sich aus dem Ansatz von kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) in den Gebührenkalkulationen.

Die Summe für das Unterhaltungsbudget des STL für den Baubetrieb wird entsprechend der allgemeinen Kostensteigerungen und der tariflichen Lohnkostensteigerungen jährlich angepasst und liegt inklusive der Mittel für die Grünflächenunterhaltung an städtischen Gebäuden und Einrichtungen, der Unterhaltung für Spielplätze an Kindergärten und Schulen sowie den Mitteln für den zusätzlichen Unterhaltungsaufwand für das Jahr 2027 bei insgesamt 6.160 T€.

Auf die gewerblichen Betriebsbereiche entfällt ein Ergebnis nach Steuern von insgesamt 37 T€. Der Betrieb ist in den Bereichen der gewerblichen Abfallentsorgung sowie der privaten Sommerreinigung und dem privaten Winterdienst einem starken Wettbewerb ausgesetzt, behauptet aber nach wie vor erfolgreich seine Position am Markt.

Die Planansätze des Wirtschaftsplanes werden im Folgenden erläutert.

1.2 Für das Wirtschaftsjahr 2027 wird folgende Umsatz- und Ertragsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2025 T€	Prognose 2026 T€	Plan 2027 T€
Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	14.625	15.505	16.280
Straßenreinigung und Winterdienst	3.390	4.289	4.615
Baubetrieb, Straßen und Grünflächen	13.204	17.438	17.176
→ Unterhaltungsbudget	5.677	6.120	6.160
→ Zusätzliche Unterhaltungen	1.640	1.830	1.865
→ Straßeninvestitionen (durchlaufende Posten)	5.887	9.488	9.151
Kommunalfriedhöfe	890	1.005	1.034
Sonstige Leistungen für die Stadt	2.470	2.196	2.148
Sonstige Leistungen für ö-r Dritte	754	684	719
Zwischensummen I	**35.333**	**41.117**	**41.971**
Gewerbliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	3.203	2.992	3.317
Sonstige Leistungen für Dritte	681	839	867
Zwischensummen II	**3.884**	**3.831**	**4.184**
Gesamtsummen I + II	**39.217**	**44.948**	**46.155**

Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche für das Jahr 2027

Abfallentsorgung
Entsprechend der Abfallentsorgungsgebührenkalkulation werden für 2027 Erträge in Höhe von 16.280 T€ erwartet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- 15.858 T€ Gebühreneinnahmen (inkl. Kostenüberdeckungen aus Vorjahren)
- 422 T€ Erträge aus Verkaufserlösen für Papier, Schrott und sonstige Erträge

Die durchschnittliche Gebührensteigerung für das Jahr 2027 beträgt 6,8 Prozent.

Straßenreinigung und Winterdienst
Das Ertragsvolumen für das Jahr 2027 für die Straßenreinigung und den Winterdienst beläuft sich auf insgesamt 4.615 T€ und setzt sich zusammen aus:

- 4.605 T€ Gebühreneinnahmen und städtischer Anteil 2027 (inkl. Kostenüberdeckungen aus Vorjahren)
- 10 T€ sonstige Erträge 2027

Die durchschnittliche Gebührensteigerung für das Jahr 2027 beträgt 8,5 Prozent.

Im Ansatz für die Straßenreinigung und den Winterdienst ist entsprechend der Straßenreinigungsgebührenkalkulation ein Anteil für die Kehrichtreinigung von 1.505 T€ und für den Winterdienst von 3.098 T€ enthalten.

Im Wirtschaftsplan bzw. bei der Straßenreinigungsgebührenkalkulation wurden bisher als Basis die durchschnittlichen Winterdienstkosten der vergangenen 5 Jahre berücksichtigt. Für die Kalkulation 2027 wird erneut von dieser Systematik abgewichen, da der Fünf-Jahres-Schnitt die aktuelle Kostenniveau bei Weitem nicht deckt. Grund dafür sind die erheblichen Kostensteigerungen, die das Ausschreibungsergebnis für Winterdienstleistungen durch Dritte ab der Saison 2022/2023 mit sich gebracht hat und welches zu einem überdurchschnittlichen Anstieg der Kosten für bezogene Leistungen und Betriebskosten geführt hat.

Daher werden bei der Kalkulation der Aufwendungen für den Winterdienst 2027 als Grundlage nur die Jahre 2023, 2024 und 2025 berücksichtigt, um die Steigerungen der Beauftragungen Dritter realistischer abbilden zu können.

Sollten im Laufe des Jahres 2027 aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter wesentlich mehr Winterdienstleistungen als geplant erforderlich werden, wird der Betrieb die erforderlichen Mittel bereitstellen, um einen den Anforderungen entsprechenden Winterdienst zu gewährleisten. In diesem Fall müssen zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen ggfs. kurzfristig Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

Kommunalfriedhöfe
Für diesen Bereich werden Einnahmen von insgesamt 1.034 T€ aus Friedhofsgebühren, Erstattungen für die Unterhaltung von Kriegsgräbern und dem jüdischen Friedhof sowie Einnahmen aus Konzessionsentgelten des Krematoriums in Lüdenscheid erwartet.

In der Gebührenkalkulation für das Jahr 2027 ergibt sich für die kommunalen Friedhöfe Wehberg und Piepersloh eine Gebührensteigerung von 5,8 Prozent. Neben allgemeinen Kostensteigerungen und hohen Unterhaltungskosten durch den Altbaumbestand am Piepersloh sind die Personal- und allgemeinen Kostensteigerungen ursächlich für die Gebührensteigerung.

Baubetrieb

Der Gesamtbetrag für den Baubetrieb in Höhe von 17.176 T€ setzt sich zusammen aus dem Unterhaltungsbudget (5.885 T€ + 275 T€ für zusätzlichen Unterhaltungsaufwand), den Mitteln für zusätzliche Unterhaltungen (1.865 T€) und den Mitteln für investive Baumaßnahmen (9.151 T€).

Die Mittel in Höhe von 275 T€ erhält der Betrieb für zusätzliche Unterhaltungsleistungen, die sich durch die Fertigstellung investiver Baumaßnahmen ergeben haben. Der Betrag wird vom Betrieb berechnet und jährlich, unter Berücksichtigung von tariflichen Lohn- und allgemeinen Kostensteigerungen, angepasst.

Unterhaltungsbudget
Unter der jährlichen Berücksichtigung von tariflichen und allgemeinen Kostensteigerungen beträgt die Höhe des Unterhaltungsbudgets für Gemeindestraßen, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen sowie Spiel- und Bolzplätze 5.885 T€ für das Jahr 2027.

Das Budget setzt sich aus 3.000 T€ für die allgemeine Straßenunterhaltung, 2.100 T€ für Grünanlagen und 785 T€ für Spiel- und Bolzplätze zusammen.

Zuzüglich der Mittel für den zusätzlichen Unterhaltungsaufwand in Höhe von 275 T€ liegt die Gesamtsumme des Budgets 2027 bei 6.160 T€.

Zusätzliche Unterhaltungen
Zusätzlich zu dem Budget werden durch den städtischen Haushalt weitere Mittel bereitgestellt, um dringend erforderliche Unterhaltungsarbeiten, über die Pflichtaufgaben hinaus, durchzuführen. Für das Jahr 2027 beträgt diese Summe 1.865 T€.

Zusätzliche Unterhaltung	**Ansatz 2027 in T€**
zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung	470
Instandhaltungsrückstellungen (Straße)	605
Instandhaltungsrückstellungen (Bäume)	550
Unterhaltung Bau- und Ingenieurwesen STL	210
Verkehrszeichen / - einrichtung	30
Summe	***1.865**

* durchlaufender Posten

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:
Für zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung stellt die Stadt für 2027 einen Betrag von 470 T€ für die Sanierung der Straßen Oberer Worthhagen und Alemannenstraße zur Verfügung.

Darüber hinaus werden weitere Mittel der Stadt für Instandhaltungsrückstellungsmaßnahmen an Fahrbahnen, Gehwegen und Bauwerken für die Jahre 2025, 2026 und 2027 bereitgestellt. Von den Mitteln in Höhe von 605 T€ für 2027 sollen die Straßen Buckesfelder Ring, Buckesfelderkopf und Am Stülberg saniert werden.

Der STL ist für die Pflege und die Unterhaltung von circa 33.000 Bäumen auf öffentlichen Plätzen, an städtischen Gebäuden, in Park- und Grünanlagen sowie auf Spielplätzen zuständig. Die durch den Klimawandel verursachte Situation erfordert engmaschige Kontrollen der Bäume. Zusätzlich zum erhöhten Aufwand durch die Kontrollen müssen auch in 2027 im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht stadtweit Bäume gefällt oder kostenintensive baumchirurgische Maßnahmen (Herausschneiden von Totholz, Kronenpflege) durchgeführt werden. Die Stadt stellt seit 2020 jährlich einen zusätzlichen Betrag für die Unterhaltung und Pflege von Bäumen zur Verfügung. Für 2027 werden Mittel in Höhe von 550 T€ für die genannten Maßnahmen benötigt.

Hinzu kommen 210 T€ für die Unterhaltung im Bereich Bau- und Ingenieurwesen des STL sowie 30 T€ für Verkehrszeichen und deren Einrichtung.

Investive Baumaßnahmen

Die Stadt ist alleiniger Auftraggeber für die investiven Bereiche des Baubetriebes und die Ingenieurleistungen des STL. Im Haushaltsplan 2027 sind für investive Baumaßnahmen Mittel in Höhe

von 9.151 T€ vorgesehen.

Investive Baumaßnahmen	**Ansatz 2027 in T€**
Straßenbaumaßnahmen	3.643
Erneuerung Brücken und Bauwerke	4.605
Baumaßnahmen Spiel- und Bolzplätze, Friedhöfe	323
Straßenbeleuchtung	580
Summe	*** 9.151**

* durchlaufender Posten

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:
In der Summe für Straßenbaumaßnahmen (3.643 T€) sind folgende Maßnahmen enthalten:

- Schlittenbacher Straße (KAG / BauGB)
- Memeler Weg
- Zum Stadtpark - Endausbau
- Gehwege an Ortsdurchfahrten in Brüninghausen
- Fußweg Stettiner Straße / Westerfelder Weg
- Stüttinghauser Höfe - Endausbau
- Planungen Straßenbaumaßnahmen allgemein
- Baumaßnahmen zur Verkehrslenkung (Fuß- und Schulwegsicherung, Nahmobilität, Verkehrssicherung und -beruhigung)

Für die Erneuerung von Brücken und Bauwerken sind im Jahr 2027 Mittel in Höhe von 4.605 T€ vorgesehen. Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

- Brücke Am Kamp
- Brücke Lösenbacher Landstraße
- Erneuerung Durchlässe (Tiefbau)
- Stützmauer Kölner Straße
- Planung von Brücken und Bauwerken allgemein

Von den 323 T€ für Baumaßnahmen auf Spiel- und Bolzplätzen sowie auf den kommunalen Friedhöfen werden 134 T€ für öffentliche Spiel- und Bolzplätze und 87 T€ für Spielplätze an Kindergärten und Schulen benötigt. Für den Ausbau von Friedhöfen sind 102 T€ vorgesehen. Darin enthalten sind auch Neupflanzungen von Bestattungsbäumen, so dass abgestorbene Bäumen ersetzt werden können.

580 T€ sind für die weitere Sanierung der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Es werden Leuchten erneuert, deren Lebensdauer erreicht ist oder deren Leuchtmittel aus Gründen des Klimaschutzes auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind. Ferner wird die Umstellung der Steuerung der Straßenbeleuchtung auf LoRaWAN fortgesetzt.

Für den STL werden die Investitionsmittel aus dem städtischen Haushalt im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt und sind somit ergebnisneutral.

Sonstige Leistungen für die Stadt
Hier sind weitere Leistungen für die Stadt in Höhe von 2.148 T€ zusammengefasst.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Aufgaben und Leistungen:

- Beauftragungen durch die ZGW und den Fachdienst Schule und Sport (Maurer- und Tischlerarbeiten, Unterhaltung von Sportstätten und Außenanlagen)
- Reinigung und Winterwartung vor städtischen Grundstücken
- Verkäufe und Vermietungen
- Einzelaufträge diverser Fachdienste (z. B. Fahrzeuggestellung, unerlaubte Plakatierungen, Tierkörperbeseitigung, usw.)
- sonstige Reinigungs- und Winterdienstleistungen
- Tank- und Werkstattleistungen
- Entsorgungsleistungen und Transporte
- Unterhaltung Wasserläufe für SELH
- Marktreinigung
- sonstige Aufträge der Fachdienste (z. B. Reparaturaufträge)

Leistungen für andere öffentlich-rechtliche Dritte
Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der Städte Lüdenscheid und Halver im Bereich der Abfallentsorgung und der Stadt Lüdenscheid und der Stadt Halver sowie der Gemeinde Schalksmühle im Bereich der Reinigung liegt das geplante Umsatzvolumen bei 867 T€.

Gewerbliche Betriebsbereiche für das Jahr 2026

Entsorgung
Der Betrieb erwartet für das Jahr 2027 für Entsorgungs- und Transportleistungen des STL für gewerbliche Unternehmen sowie für zu erbringende Dienstleistungen für die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises GmbH (AMK) und für Betreiber von Rücknahmesystemen insgesamt Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge von 3.317 T€. In dieser Summe sind Erträge von 1.388 T€ für den Transport, die Entsorgung und Verwertung von Abfällen für Gewerbebetriebe enthalten. 595 T€ entfallen auf Leistungen für die Dualen Systeme wie die Erfassung von Leichtstoffen (Gelbe Tonne), Altpapier und sonstigen Nebenleistungen. Für die AMK wird für 561 T€ der Deponiebetrieb und die Schadstoffsammlung erbracht. Für sonstige Transportleistungen und die Entsorgung diverser anderer Abfälle werden Einnahmen von 773 T€ erwartet. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 279 T€ enthalten im Wesentlichen die sich errechnende Vorsteuerkorrektur.

Sonstige Leistungen für Dritte
Für sonstige Leistungen, die der Betrieb für Dritte erbringt, werden insgesamt Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 867 T€ erwartet. Hiervon entfallen auf Reinigungs- und Winterdienstleistungen 250 T€. Der Restbetrag von 522 T€ beinhaltet Umsatzerlöse für den Verkauf und die Vermietung von Abfallbehältern, Verwaltungsleistungen für die STL GmbH, Vollserviceleistungen im Rahmen der Abfallentsorgung, Leistungen des Baubetriebes sowie sonstige Verkäufe. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 95 T€ enthalten im Wesentlichen die sich errechnende Vorsteuerkorrektur.

1.3 Für das Jahr 2027 wird folgende Aufwandsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2025 T€	Prognose 2026 T€	Plan 2027 T€
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	386	465	438
Bezogene Leistungen	1.602	1.362	1.349
Abfallentsorgung	4.510	4.665	4.808
Personalaufwand und Sozialabgaben	12.555	13.324	13.734
Abschreibungen	1.327	1.405	1.424
Betriebskosten	16.759	20.939	20.596
Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.728	1.871	1.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen	674	622	682
Gesamtsummen	**39.541**	**44.653**	**45.028**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren
Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, die bei der Beschaffung von Abfallbehältern und Abfallsäcken sowie von Streumaterial anfallen, beträgt der Ansatz 438 T€ für 2027.

Aufwendungen für bezogene Leistungen
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen z. B. für Transportleistungen, die Verwertung bzw. Entsorgung und Behandlung von Abfällen (Altpapier, Bauschutt, Holz, etc.) betragen 1.349 T€.

Abfallentsorgung
Die Aufwendungen für die Entsorgung von Abfällen betragen insgesamt 4.808 T€. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gebühren für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung von 4.674 T€ und für gewerbliche Abfälle in Höhe von 114 T€, die an den Märkischen Kreis zu zahlen sind.

Personalaufwand und Sozialabgaben
Für Personalaufwendungen einschließlich der Sozialabgaben werden insgesamt 13.734 T€ veranschlagt.

Für das Jahr 2027 sind wie im Jahr 2026 167 gewerbliche Stellen, 42,5 Verwaltungsstellen und 7 Ausbildungsstellen zur Erfüllung des Aufgabenumfangs vorzuhalten. Kostenmäßig sind durchschnittlich 195 Mitarbeiterkapazitäten berücksichtigt.

Abschreibungen
Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungswerte ermittelt und betragen 1.424 T€. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Für das Jahr 2027 sind Investitionen von 1.861 T€ geplant.

Betriebskosten
Der Planansatz für die Betriebskosten liegt im Geschäftsjahr 2027 bei insgesamt 20.596 T€. Die Entwicklung der Kosten in diesem Bereich, gerade bei den Gas- und Stromkosten, ist noch nicht absehbar. Ein Teil der Kosten kann jedoch durch Maßnahmen zum Energiesparen (Beleuchtung, Raumtemperatur, etc.) reduziert werden. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Geplante Investitionen der Stadt für Straßen, Straßenbeleuchtung, Spiel- und Bolzplätze und zusätzliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 11.016 T€, die im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt werden und ergebnisneutral sind.

- Für die Unterhaltung der Straßen, Straßenbeleuchtung und Signalanlagen einschließlich der Stromkosten sowie für die Unterhaltung der Grünflächen, Spiel- und Bolzplätze sind Betriebskosten von 3.325 T€ veranschlagt.

- Die Betriebskosten berücksichtigen für die Inanspruchnahme von Grundstücken und Gebäuden Pachtzahlungen von insgesamt 907 T€.

- Für die Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und technischen Anlagen sowie für Kraftstoffe werden Betriebskosten von 2.677 T€ geplant.

- Der Restbetrag von 2.671 T€ beinhaltet insbesondere Materialkosten, Aufwendungen für die Reinigung und Winterwartung durch beauftragte Dritte sowie Grundstücksaufwendungen (z. B. Heiz- und Stromkosten, Gebäudereinigung, Grundbesitzabgaben, Versicherungen).

Verwaltungs- und Vertriebskosten
Die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von 1.997 T€ bewegen sich unter Berücksichtigung der Kostensteigerungen im Rahmen der Vorjahre. Sie beinhalten überwiegend Zahlungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungsdienstleistungen der Stadt in Höhe von 730 T€ sowie die Kosten für den Dienstleistungsvertrag mit der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH AöR) für kaufmännische Dienstleistungen, die Lohnbuchhaltung, das Personalmanagement und die IT (SAP-Bereitstellung) in Höhe von insgesamt 654 T€. Weitere 613 T€ entfallen z. B. auf Gebühren und Beiträge, Versicherungsbeiträge, Bürobedarf, Rechtsberatungskosten sowie Post- und Fernmeldegebühren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 682 T€ veranschlagt. Darin enthalten sind Aufwendungen für Autobahngebühren, Schutzkleidung und Schulungskosten.

1.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für den kurzfristigen Liquiditätsausgleich über Tagesgelder fallen Zinsen von 50 T€ an.

1.5 Steuern

Von den Ertragssteuern und sonstigen Steuern in Höhe von insgesamt 63 T€ entfallen 33 T€ auf die Ertragssteuern und 30 T€ auf die sonstigen Steuern.

2. Fünfjähriger Gesamt-Erfolgsplan 2026 bis 2030 (Anlage 5)

Entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) ist im Wirtschaftsplan auch ein fünfjähriger Erfolgsplan zu erstellen, der als Anlage 5 beiliegt. In diesem fünfjährigen Erfolgsplan sind auf Basis der Plandaten für das Jahr 2027 unter Berücksichtigung der zu erwartenden jährlichen Kostensteigerungen sowie der bekannten Prämissen Werte für die Jahre 2027 bis 2031 dargestellt.

3. Stellenübersicht (Anlage 6)

Die Anzahl der Stellen bleibt wie im Vorjahr bei insgesamt 209,5 Stellen.

Beschäftigte der Verwaltung:
Die Gesamtzahl im Verwaltungsbereich bleibt wie im Vorjahr bei 42,5 Stellen.

Darüber hinaus ist die Besetzung von 7,0 Ausbildungsstellen vorgesehen.

Veränderungen können sich innerhalb der Entgeltgruppen aus tariflichen Umgruppierungen ergeben.

Beschäftigte des operativen Bereiches:

Die Gesamtzahl im operativen Bereich bleibt wie im Vorjahr bei 167 Stellen.

Veränderungen können sich auch hier innerhalb der Entgeltgruppen aus tariflichen Umgruppierungen ergeben.

Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16e und §16i SGB II)
Das Teilhabechancengesetz unterstützt die Beschäftigung von Menschen, die über längere Zeit arbeitslos waren oder lange Leistungen nach dem SGB II bezogen haben. Ziel ist eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit begleitender Stabilisierung, Qualifizierung und beruflicher Perspektive. Die Förderung wird durch das zuständige Jobcenter bewilligt. Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung sind 14 Teilnehmer*innen beim STL beschäftigt, davon sind elf in 2026 mit der Maßnahme gestartet.

Der STL hat in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen mit diesen Mitarbeiter*innen aus dem Teilhabechancengesetz gemacht. Es haben sich regelmäßig Festanstellungen bei Stellennachbesetzungen über dieses Programm ergeben, was den Erfolg des Förderprogramms unterstreicht.

Auszubildende:
Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung sind beim STL insgesamt zwei Ausbildungsstellen besetzt. Dabei handelt es sich um einen Auszubildenden als Kfz-Mechatroniker und eine Auszubildende zur Industriekauffrau in Kooperation mit der SELH AöR jeweils im zweiten Lehrjahr. Zudem tritt der STL als Kooperationspartner für die INAB (bundesweit aktiver Bildungsdienstleister, spezialisiert auf die Bereiche Jugend, Bildung und Beruf) auf und unterstützt beim praktischen Teil der Ausbildung eines Werkers im Gartenbau.

Für das Jahr 2027 sind weitere Ausbildungsstellen in verschiedenen Bereichen vorgesehen. Zusätzlich bietet der Betrieb in verschiedenen Bereichen Tagespraktika, Schülerpraktika sowie Langzeitpraktika im Rahmen von Umschulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an.

Berufliche Weiterbildung:
Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Bindung des Personals an den Betrieb zu stärken, plant der STL, eigene Mitarbeiter*innen weiterzubilden (Führerscheine, Meisterschule, etc.). Die Weiterbildungsmaßnahmen werden an bestimmte Qualifikationen geknüpft und intern ausgeschrieben. Somit haben alle Mitarbeiter*innen die Chance, sich für eine Weiterbildung zu bewerben. Praktiziert wurde dieses Verfahren bereits im Bereich der Abfallentsorgung, in dem zwei ehemalige Lader den Führerschein der Klasse CE erworben haben und nun als Fahrer tätig sind. Zudem besuchen zwei Gärtner berufsbegleitend die Meisterschule in Essen.

Ein Mitarbeiter aus dem operativen Bereich bildet sich auf eigenen Wunsch in seiner Freizeit weiter und besucht die Technikerschule in Siegen. Ein weiterer Mitarbeiter aus dem administrativen Bereich hat, ebenfalls auf freiwilliger Basis, ein Studium an der Fernuniversität aufgenommen, um sich im IT-Bereich weiterzubilden. Der Betrieb unterstützt hierbei, indem (soweit betrieblich möglich) auf die Unterrichtszeiten Rücksicht genommen wird, flexibler Abbau von Überstunden angeboten sowie selbstverständlich Bildungsurlaub gewährt wird.

4. Investitionsplan (Anlage 7)

Die für das Jahr 2027 geplanten Investitionen betragen insgesamt 1.861 T€.

Die größte Summe entfällt mit 1.310 T€ auf die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen.

180,5 T€ werden für Geräte investiert und 180 T€ für Ersatzbeschaffungen diverser Behälter und Container (davon 90 T€ für die Erweiterung der Unterflursysteme an Wertstoffsammelstellen) investiert.

Für die Betriebs- u. Geschäftsausstattung (Büroausstattung, IT (Hard- und Software), diverse Kleingeräte und Maschinen) sind Mittel in Höhe von 198 T€ eingeplant.

5. Vermögensplan (Anlage 8)

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln und Abschreibungen finanziert. Eine Aufnahme von Darlehen ist nicht erforderlich. Da bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten mit Lieferzeiten zu rechnen ist, werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 600 T€ für die Erteilung von Aufträgen zu Lasten des Jahres 2028 in den Plan eingestellt. Zur Beibehaltung der Flexibilität bei Beschaffungen sollen die Ansätze des Vermögensplanes für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

6. Finanzplan 2026 bis 2030 (Anlage 9)

Der Finanzplan weist den Liquiditätszufluss und -abfluss des jeweiligen Geschäftsjahres aus.

7. Veranschlagung von Kassenkrediten

Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen aufgrund notwendiger Vorauszahlungen für investive Maßnahmen kann die Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Der Höchstbetrag dieser Kredite soll auf 3.000 T€ festgesetzt werden.

Die Werkleitung wird ermächtigt, den in Anspruch genommenen Kassenkredit bei wieder günstigeren Zinskonditionen im langfristigen Finanzierungsbereich durch entsprechende Darlehensaufnahmen auszugleichen.

Lüdenscheid, den 20.10.2026
Im Auftrag

gez. Matthias Reuver

Matthias Reuver

Anlagen